



Wittgenstein Centre

FOR DEMOGRAPHY AND  
GLOBAL HUMAN CAPITAL



ÖAW



VIENNA INSTITUTE  
OF DEMOGRAPHY

# Who cares? Familien zwischen alten Geschlechterrollen und neuen Vorstellungen

Dr. Caroline Berghammer

Forschungsgruppenleiterin

Institut für Demographie, Österreichische Akademie der Wissenschaften

3. Steirische EQUAL CARE DAY-Konferenz 2025  
Graz, 28.2.2025

## „Tradwives“: Trend mit Ablaufdatum oder feministischer Backlash?



<https://www.ardmediathek.de/video/past-forward/tradwives-hausfrauen-revival-auf-instagram/ard/NDc3MTkyYWItYTE2My00MTY1LTgwNGMtNTk3ZDg2ZjY1ZTFI>

### Die Presse

„Your body, my choice“,  
FPÖ und Trump: Fürchten  
Frauen einen Backlash?



<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/trend-tradwives-tiktok-social-media-100.html>

## „Tradwives“: Trend mit Ablaufdatum oder feministischer Backlash?



<https://www.ardmediathek.de/video/past-forward/tradwives-hausfrauen-revival-auf-instagram/ard/NDc3MTkyYWItYTE2My00MTY1LTgwNGMtNTk3ZDg2ZjY1ZTFI>

### Die Presse

„Your body, my choice“,  
FPÖ und Trump: Fürchten  
Frauen einen Backlash?



Quelle: <https://www.aok.de/pk/magazin/familie/baby-kleinkind/baby-ernaehrung-alles-zum-babybrei/>

7+ Kindererziehung

## Lassen Sie mich durch, ich bin Vater!

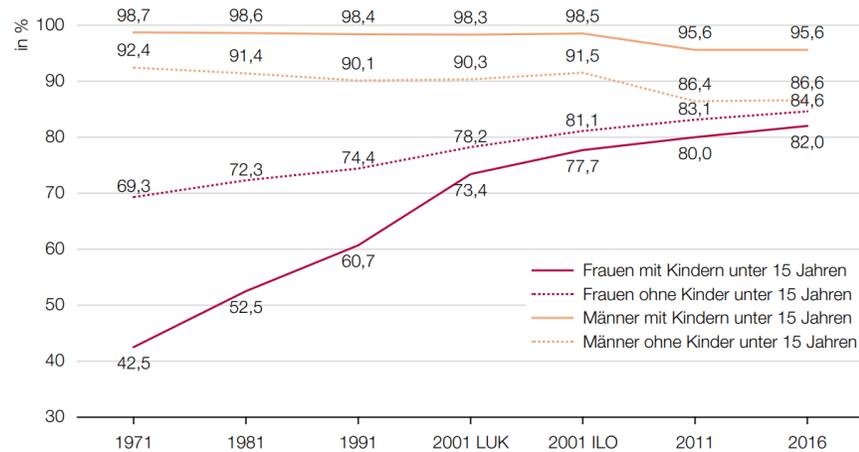
Viele Väter wollen sich heute gleichberechtigt um ihre Kinder kümmern. Was steht dem entgegen? Etwa ein falscher Mamakult, der besagt, dass Mütter alles besser können.



<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/trend-tradwives-tiktok-social-media-100.html>

# Frauenleben haben sich stark verändert

## Müttererwerbsquote seit 1971 verdoppelt

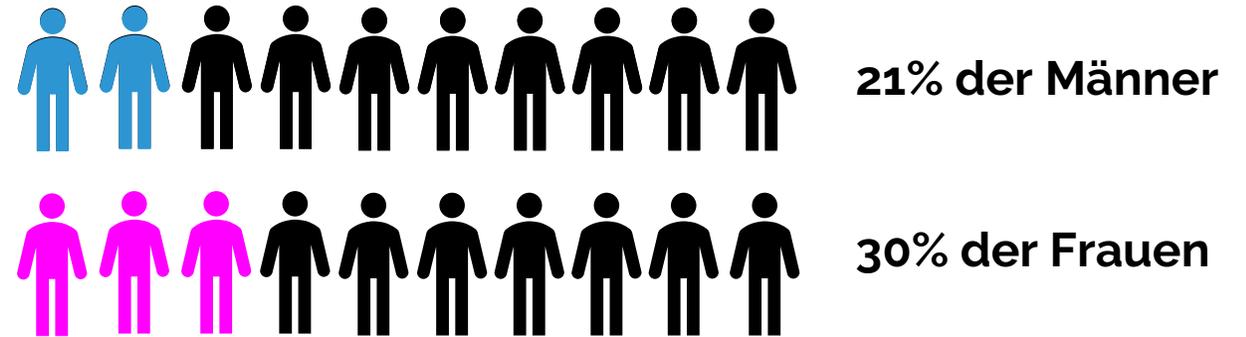


Q: STATISTIK AUSTRIA. Volkszählungen 1971 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016. – Bis 2001 LUK (Lebensunterhaltskonzept) ohne geringfügig Erwerbstätige, ab 2001 ILO (Labour-Force-Konzept) inkl. geringfügig Erwerbstätige.

Abbildung 2: Erwerbsquoten der 20- bis 54-jährigen Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren bzw. ohne Kinder unter 15 Jahren, 1971 bis 2016

Quelle: Statistik Austria (2019): Registerbasierte Statistiken Haushalte und Familien, Erwerbstätigkeit. Schnellbericht 10.47

## Hochschulabschluss: Junge Frauen höher gebildet

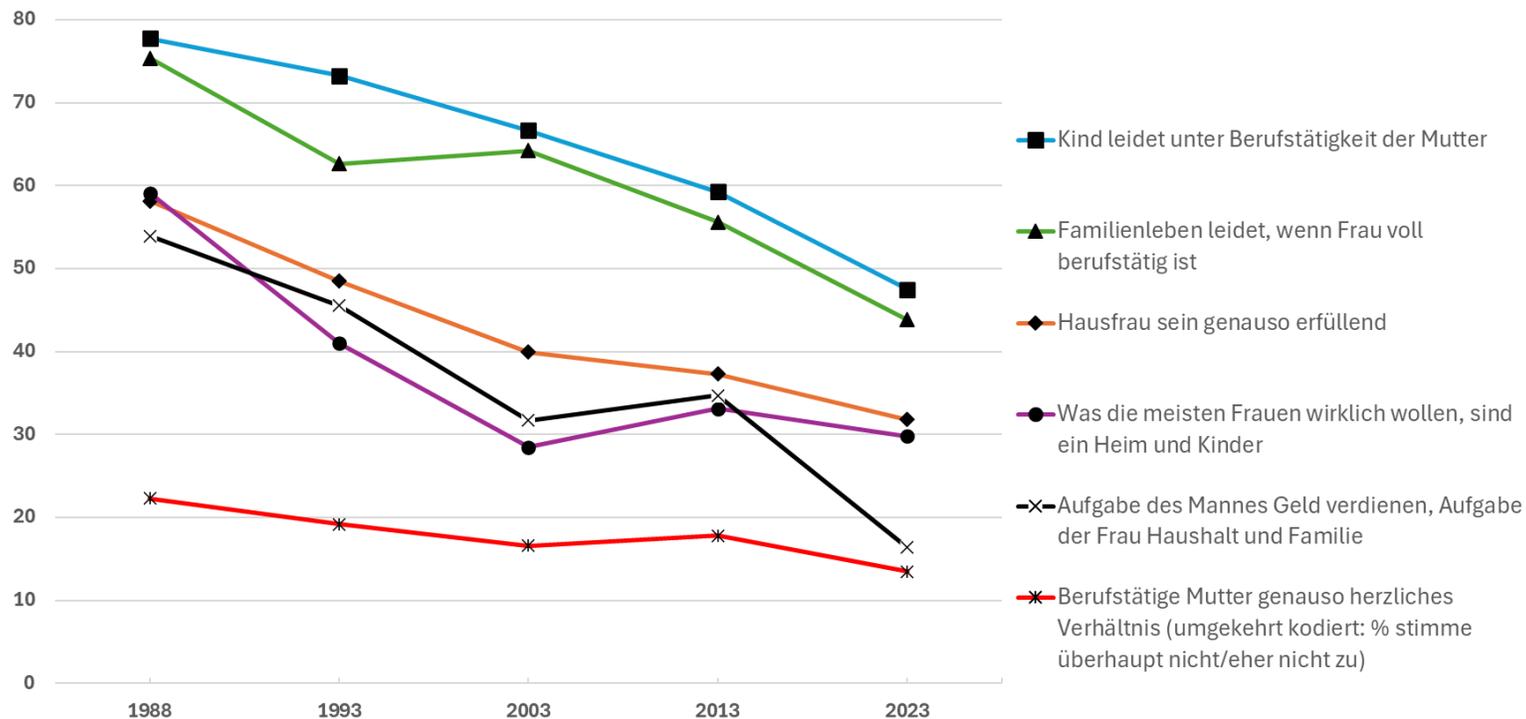


(30-34-Jährige)

Quelle: Statistik Austria (2022): Bildungsstand der Bevölkerung

# Einstellungen zu Müttererwerbstätigkeit und Aufgabenteilung über 35 Jahre

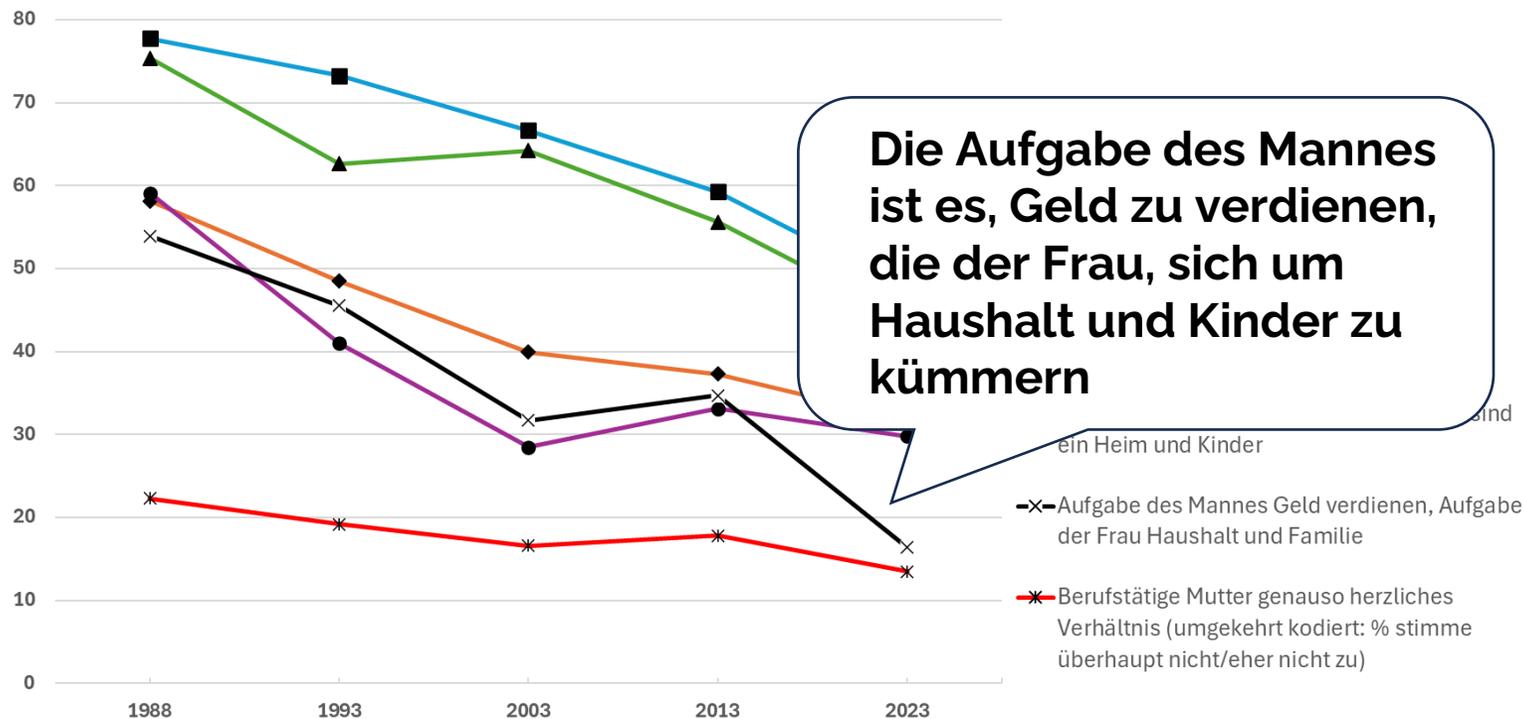
% stimme voll und ganz zu + % stimme eher zu



**Einstellungen der Bevölkerung wurden immer egalitärer, auch in der jüngsten Periode (2013-2023)**

# Einstellungen zu Müttererwerbstätigkeit und Aufgabenteilung über 35 Jahre

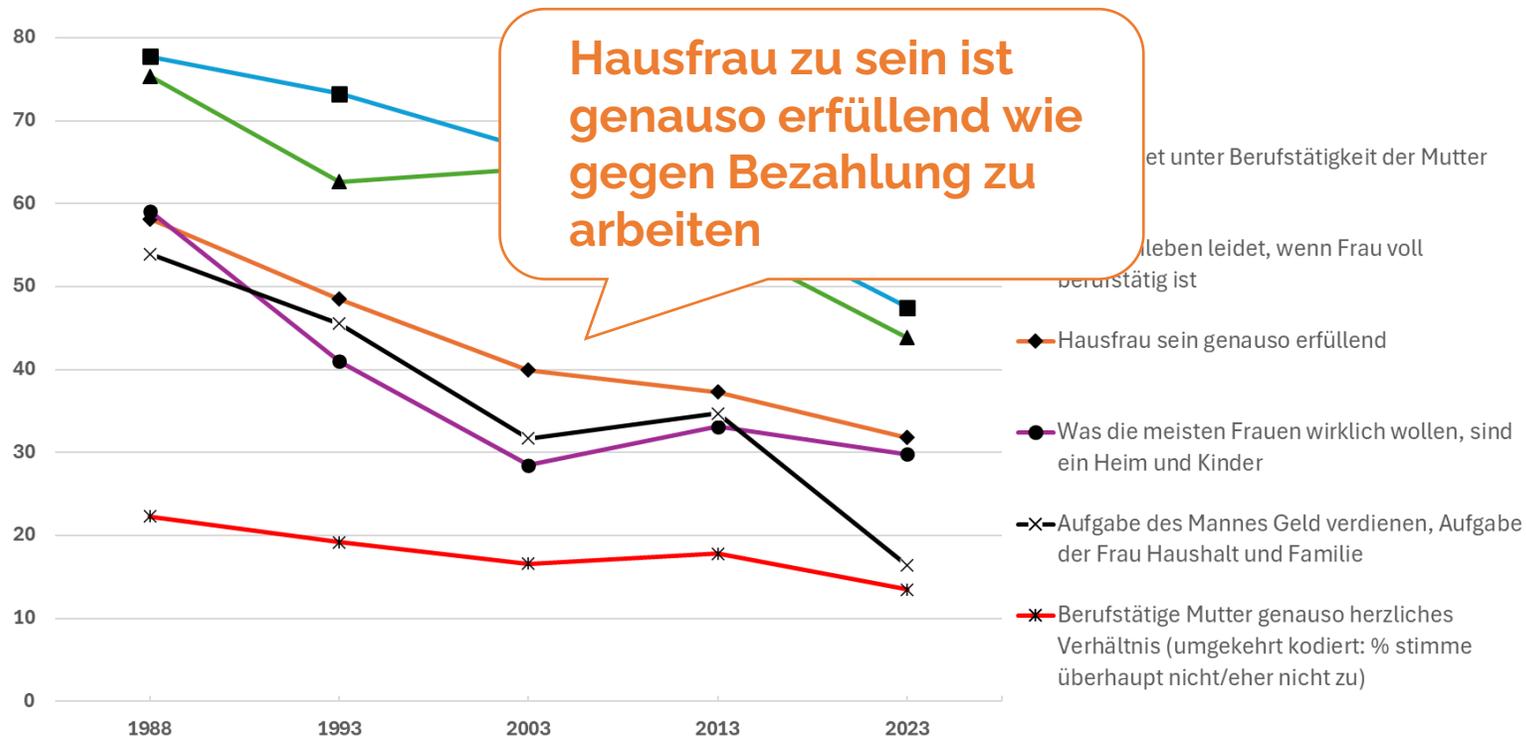
% stimme voll und ganz zu + % stimme eher zu



Einstellungen der Bevölkerung wurden immer egalitärer, auch in der jüngsten Periode (2013-2023)

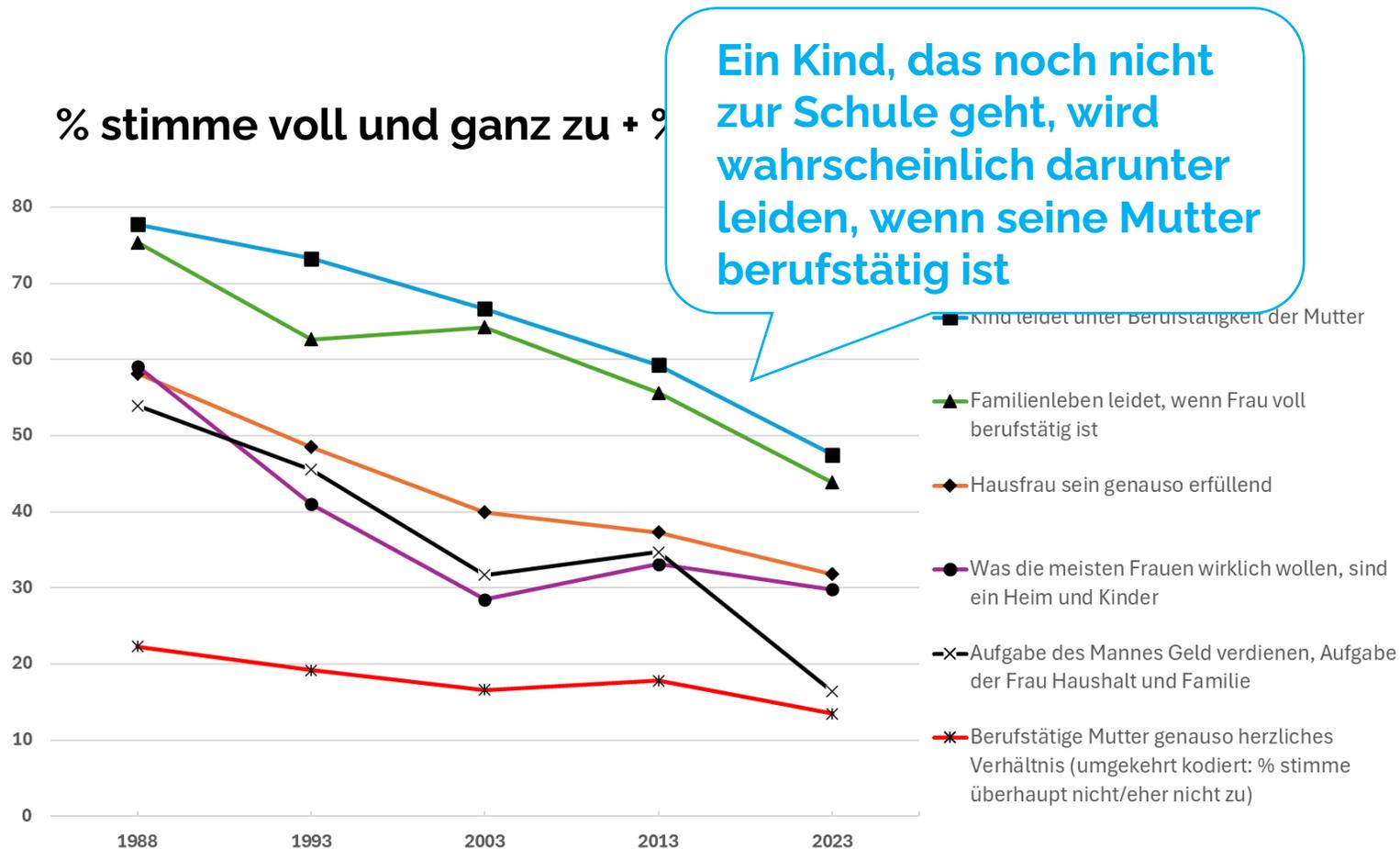
# Einstellungen zu Müttererwerbstätigkeit und Aufgabenteilung über 35 Jahre

% stimme voll und ganz zu + % stimme eher zu



**Einstellungen der Bevölkerung wurden immer egalitärer, auch in der jüngsten Periode (2013-2023)**

# Einstellungen zu Müttererwerbstätigkeit und Aufgabenteilung über 35 Jahre

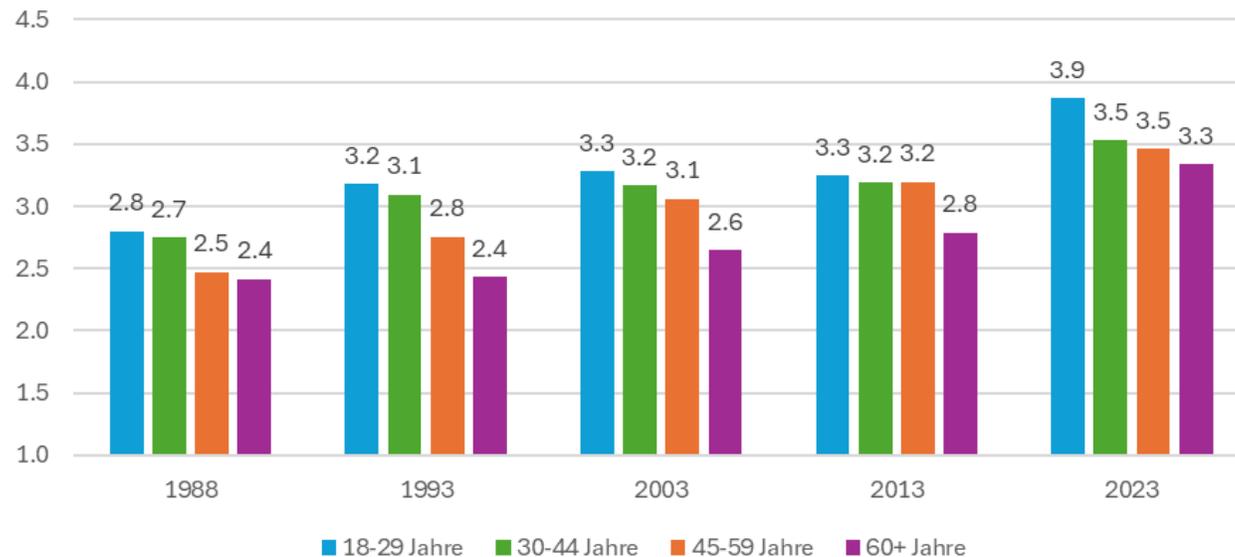


**Einstellungen der Bevölkerung wurden immer egalitärer, auch in der jüngsten Periode (2013-2023)**

**Vorbehalte gegenüber Müttererwerbstätigkeit: Rund 50% finden, Kind und Familienleben leidet, wenn Mutter (voll) berufstätig ist**

# Genderindex: Kombination der Einstellungen

Je höher, desto egalitärer (Mittelwertindex von 1 bis 5)



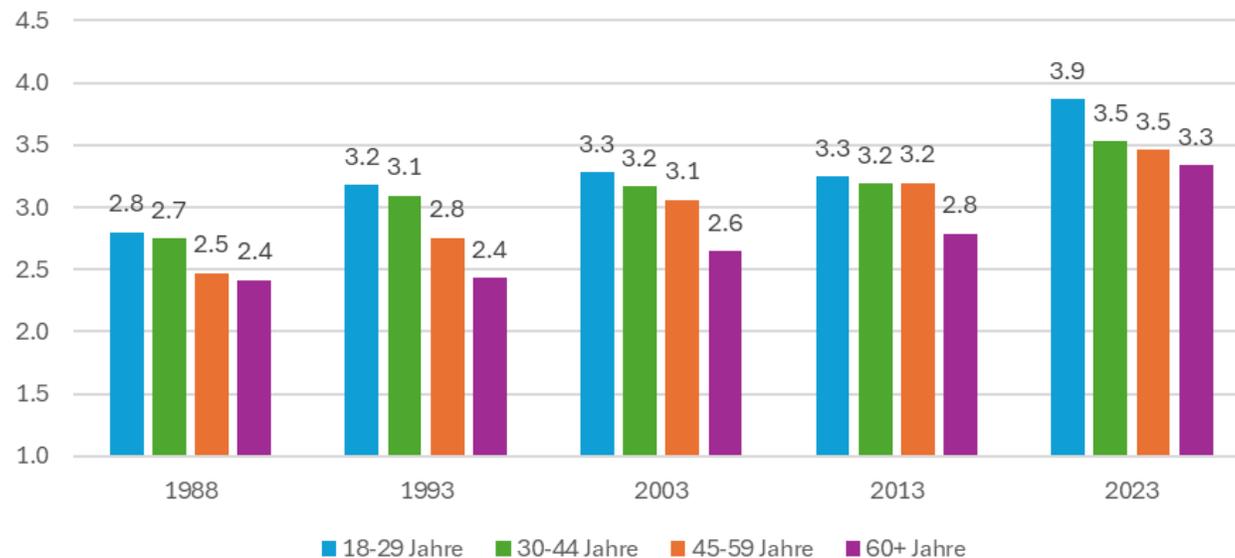
Kein Gender-Backlash unter Jüngeren, sondern Erwartung von gleicher Arbeitsteilung

Vor allem unter jüngeren Frauen mit hoher Bildung in Städten (nicht abgebildet)

Im Lebensverlauf werden Einstellungen tendenziell egalitärer (nicht abgebildet)

# Genderindex: Kombination der Einstellungen

Je höher, desto egalitärer (Mittelwertindex von 1 bis 5)



Kein Gender-Backlash unter Jüngeren, sondern Erwartung von gleicher Arbeitsteilung

Vor allem unter jüngeren Frauen mit hoher Bildung in Städten (nicht abgebildet)

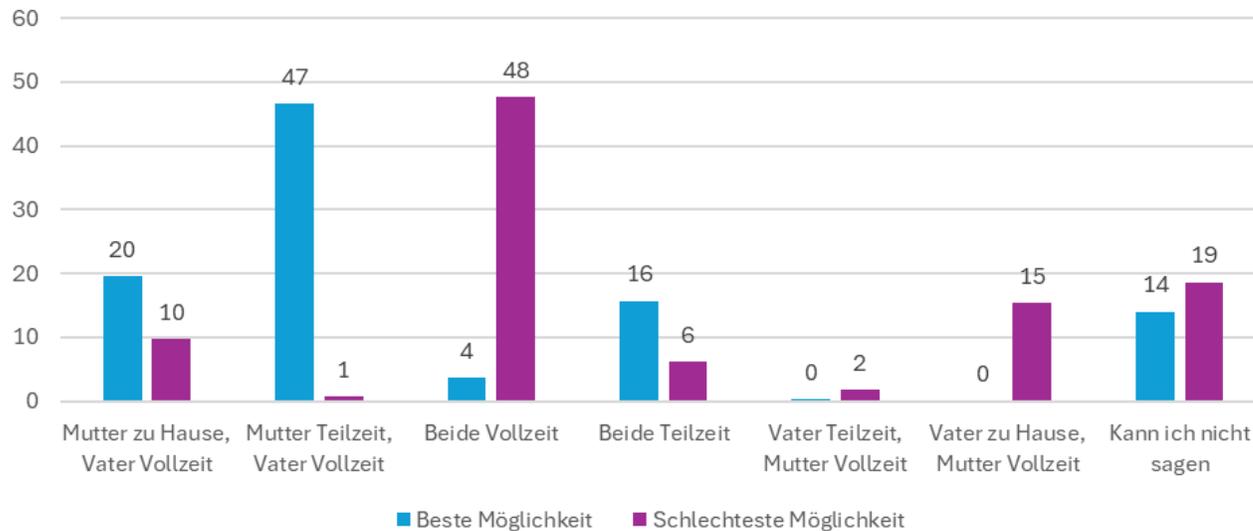
Im Lebensverlauf werden Einstellungen tendenziell egalitärer (nicht abgebildet)



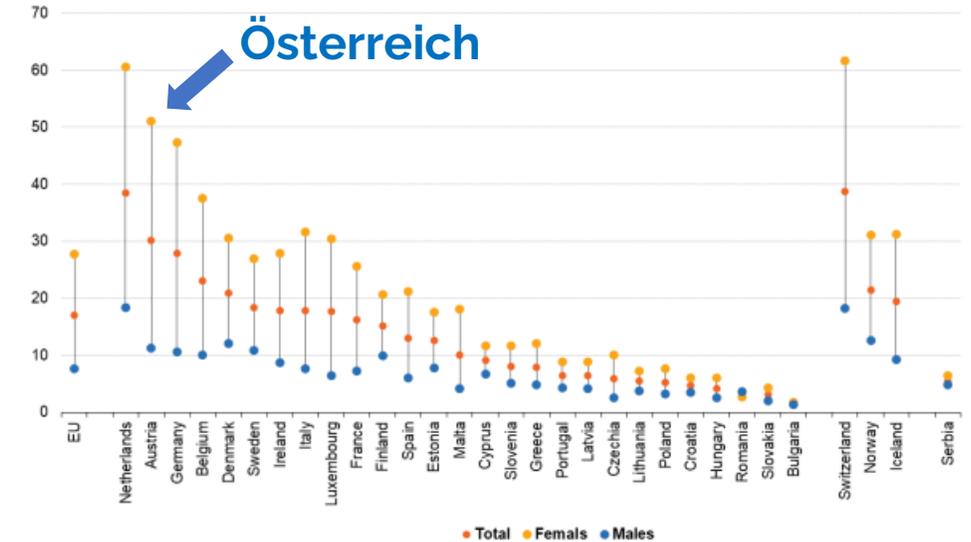
1990er (Gregor Seberg, SOKO Donau)

# Starke Teilzeitnorm

**Familie mit einem Kind, das noch nicht zur Schule geht: beste/schlechteste Möglichkeit, um Familie und Beruf miteinander zu vereinen, in Prozent, 2023**



**Part-time employment by sex and country**  
(as % of total employed people aged 20-64 in each sex category, 2022)

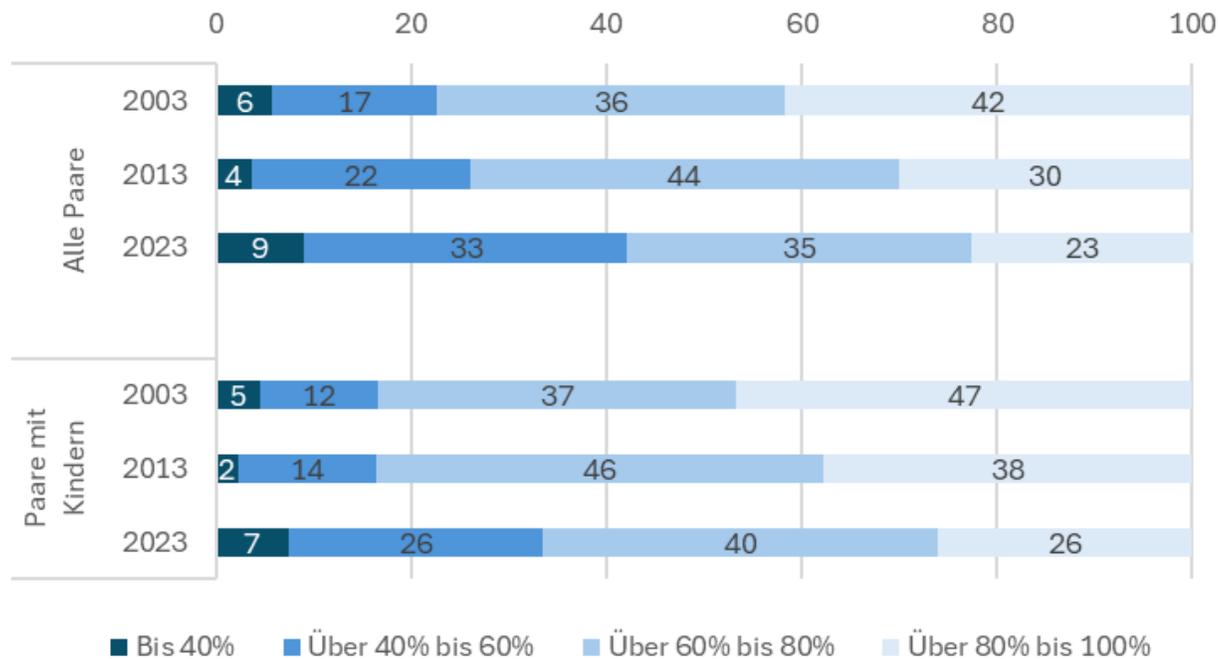


Source: Eurostat online data (lfsa\_egaed)

eurostat

# Aufteilung von unbezahlter Arbeit

## % Hausarbeit von Frau übernommen



**Aufteilung von Hausarbeit und Kinderbetreuung ist klar egalitärer geworden**

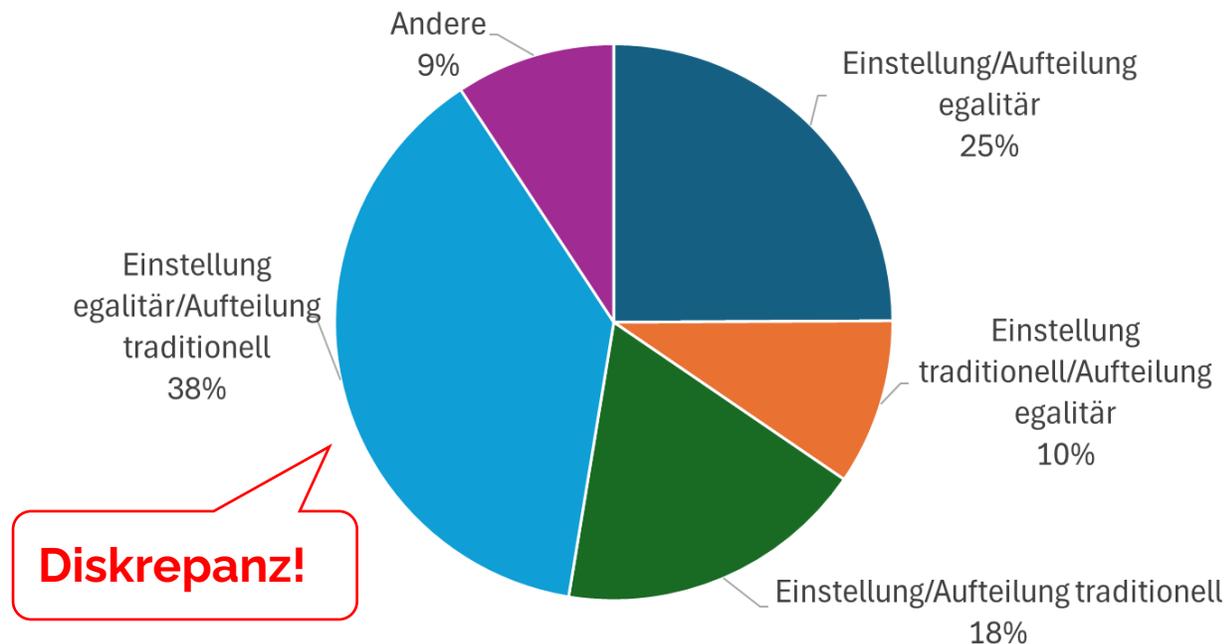
**Heutzutage in einem Drittel der Paare gleiche Aufteilung**

**Traditionellere Aufteilung in Paaren mit Kindern**

**Halbe-halbe**

# Diskrepanz zwischen Einstellungen und Aufteilung

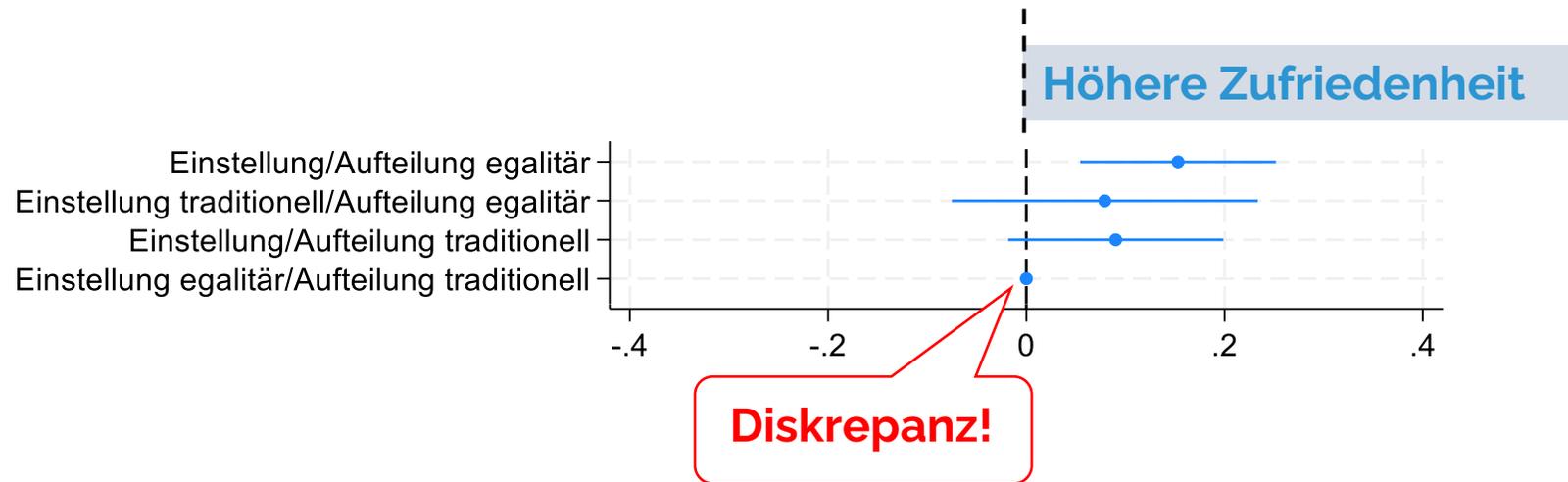
## Diskrepanz in Paaren, 2023



In knapp 40% der Paare besteht eine **Diskrepanz**: die Einstellung ist egalitär, die Aufteilung traditionell

# Diskrepanz und Partnerschaftszufriedenheit

## Einflussfaktoren auf Partnerschaftszufriedenheit, 2023



**Bei Diskrepanz zwischen Einstellungen und Aufteilung ist die Partnerschaftszufriedenheit am niedrigsten**

# Zusammenfassung

- **Kein Gender-Backlash:** Trend hin zu egalitären Einstellungen und gleicher Aufteilung – auch in den letzten zehn Jahren und vor allem unter Jüngeren
- **Starke Teilzeitnorm unter Müttern:** Verantwortung und Hauptzuständigkeit für Hausarbeit und Kinderbetreuung bleibt bei Müttern
- **Diskrepanz zwischen Vorstellungen und Realität:** in knapp 40% der Paare sind Einstellungen egalitär, Aufteilung traditionell
- **Geringe Partnerschaftszufriedenheit bei Diskrepanz**
- **Politische Maßnahmen:** Vorstellungen sind bereits unumkehrbar egalitär: wer Familien fördern will, sollte Rahmenbedingungen für eine gleiche Aufteilung fördern – sonst führt dies zu Diskrepanz, Unzufriedenheit und Konflikten in Familien

**Fragen?  
Kommentare?**



[caroline.berghammer@oeaw.ac.at](mailto:caroline.berghammer@oeaw.ac.at)